



STADT MEERBUSCH
DIE AUSSCHUSS-
VORSITZENDE

Niederschrift

über die Sitzung des **Jugendhilfeausschusses** am 24. November 2009

Tagesordnung		Seite
Anwesenheit		2
I	ÖFFENTLICHE SITZUNG	4
1.	Bestellung eines Schriftführers sowie eines Stellvertreters	4
2.	Verpflichtung der Ausschussmitglieder	4
3.	Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Meerbusch sowie ihres / seines Stellvertreters	4
4.	Besetzung von Unterausschüssen	5
5. - 9.	Entwurfsplanungen zur Erweiterung von Kindertageseinrichtungen für die U 3-Betreuung in Meerbusch	6
10.	U3-Ausbau der Kindertagesstätten	7
11.	Ausbau der Kindertagesstätten für U3-Plätze hier: Antrag auf Investitionskostenzuschuss für die privat-gewerbliche Kindertagesstätte "Maxi-Mo II"	7
12.	Anerkennung des Vereins zur Förderung der sozialen und pädagogischen Bildung und Betreuung der Schüler und Schülerinnen des Städtischen Meerbusch-Gymnasiums e.V. als Träger der freien Jugendhilfe	9
13.	Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Meerbusch 2006 - 2009 / Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis Ende 2010	9
14.	Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule	9
15.	Vorschulische Beratung und Förderung gem. § 36 Schulgesetz NRW	10
16.	2. Fachforum zur Verbesserung des Kinderschutzes in Meerbusch	10
17.	Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, im Primarbereich der „Offenen Ganztagschule“ sowie in der Tagespflege <u>sowie</u> : I. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Meerbusch über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Meerbusch vom 14. Dezember 2007	10
18.	Haushaltsberatung 2010 für den Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11
19.	Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse	13
20.	Termin der nächsten Sitzung: 02. Februar 2010	13
21.	Verschiedenes	13

Anwesenheit

Sitzungsort: Verwaltungsgebäudes Dr.-Franz-Schütz-Platz 1 in Meerbusch-Büderich

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 19.30 Uhr

Anwesend

sind unter dem Vorsitz von Ratsfrau Schoppe

von der CDU-Fraktion:

Ratsherren Wartchow und Lerch,

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Eimer,

von der FDP-Fraktion:

Ratsfrau Schmidt und Ratsherr Burkhardt,

von der Fraktion "BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN":

Ratsherr Becker

In der Jugendarbeit erfahrene Männer und Frauen:

Sachkundige Bürgerin Solbach-Kandel und Ratsherr Fliege

Personen, die von freien Vereinigungen vorgeschlagen sind:

Sachkundige Bürger Zahn, Bößen und Harms (bis 19.00 Uhr), sachkundige Bürgerin Hofmann (ab 19.00 Uhr)

Männer und Frauen, die von den Jugendverbänden vorgeschlagen sind:

Sachkundige Bürgerin Brennecke sowie sachkundiger Bürger Dr. Friedrich

von der Agentur für Arbeit Mönchengladbach

-

vom Rhein-Kreis Neuss - Untere Schulaufsichtsbehörde:

-

vom Rhein-Kreis Neuss - Polizeibehörde:

-

vom Rhein-Kreis Neuss - Gesundheitsamt:

-

von den Katholischen Kirchengemeinden:

Frau Grünkemeier

von den Evangelischen Kirchengemeinden:

-

vom Stadtjugendring Meerbusch

Herr Barbarino,

von der Verwaltung:

Frau Mielke-Westerlage, Erste Beigeordnete

Herr Annacker, Fachbereichsleiter

Frau Rieth, Stadtjugendpflegerin

Frau Smitmans, Abteilungsleiterin Kindertagesbetreuung

Herr Klein, Leiter Service Immobilien

Frau Bräuhaus, Service Finanzen

Herr Volmerich, Service Finanzen

Es fehlen:
Ratsfrau Wellhausen und sachkundige Bürgerin Winz

Schriftführerin
Angela Römmler-Graf

I ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestellung eines Schriftführers sowie eines Stellvertreters

Auf Vorschlag der Verwaltung werden einvernehmlich Frau Angela Römmler-Graf zur Schriftführerin und Frau Hildegard Hinsberger zur stellvertretenden Schriftführerin bestellt.

2. Verpflichtung der Ausschussmitglieder

Die nachfolgend aufgeführten Ausschussmitglieder unter Einbeziehung anwesender Vertreter werden von der bis zur Neuwahl des Ausschussvorsitzes noch im Amt befindlichen Vorsitzenden der vergangenen Wahlperiode Ratsfrau Schoppe in ihr Amt eingeführt und durch Unterzeichnung der Verpflichtungserklärung zur gesetzmäßigen und gewissenhaften Wahrnehmung der Aufgaben verpflichtet:

Frau Solbach-Kandel,
Herr Zahn,
Herr Bößen,
Herr Harms,
Frau Hofmann,
Frau Brennecke,
Frau Grünkemeier,
Herr Barbarino.

3. Wahl der Vorsitzenden / des Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Meerbusch sowie ihres / seines Stellvertreters

Unter Leitung des Altersvorsitzenden Ratsherrn Lerch werden folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss:

Ratsfrau Schoppe wird zur Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Meerbusch gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Ratsherr Eimer wird zum stellvertretenden Vorsitzenden des Jugendhilfeausschusses der Stadt Meerbusch gewählt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Im Anschluss übernimmt Frau Schoppe die weitere Sitzungsleitung und verbindet mit ihrem Dank an die Ausschussmitglieder die Hoffnung auf gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im Interesse der Kinder und Jugendlichen in Meerbusch.

Insbesondere an die erstmals im Jugendhilfeausschuss vertretenen Mitglieder gerichtet, informiert Frau Schoppe über die Besonderheiten, die den Jugendhilfeausschuss als Teil des zweigliedrigen Jugendamtes von den übrigen kommunalen Ausschüssen unterscheidet. Insbesondere macht sie deutlich, dass der Jugendhilfeausschuss das zentrale Gremium sei, in dem Jugendhilfe koordiniert, geplant und gesteuert werde und dessen Beschlüsse im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel unter Berücksichtigung der Ortssatzungen sowie der Ratsbeschlüsse letztlich bindend seien.

Vor Aufruf des TOP 4 wird einvernehmlich vereinbart, die der Einladung beigefügten Anträge der SPD-Fraktion wie folgt zu beraten:

- Kindertagesbetreuung unter TOP 17
- Sozialraumrecherche unter TOP 18 im Produkt 060.020 010
- Abenteuerspielplatz unter TOP 18 im Produkt 060.020 010
- Arbeitskreis „Arche Noah“ unter TOP 21

Der als Tischvorlage vorliegende Antrag der Ev. Kirchengemeinde Lank auf Erhöhung des freiwilligen städtischen Zuschusses wird unter TOP 18 im Produkt 060 030 010 behandelt.

4. Besetzung von Unterausschüssen

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die folgenden Unterausschüsse und Gremien zu bilden und wie folgt zu besetzen:

Jugendhilfeplanungsgruppe:

<u>Die/der Ausschussvorsitzende:</u>	<u>Vertreter:</u>
Frau Schoppe	Herr Eimer

je 1 Vertreter der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
CDU:	Herr Wartchow	Frau Hermanns
SPD:	Herr Eimer	Frau Solbach-Kandel
FDP:	Frau Wellhausen	Frau Schmidt
Bündnis90/Die Grünen:	Herr Becker	Frau Stockmann
UWG	Frau Winz	N.N.

2 Vertreter der anerkannten Jugendverbände, vorgeschlagen vom Stadtjugendring:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
	N.N.	N.N.
	N.N.	N.N.

2 Vertreter Freier Träger von Einrichtungen der Jugendhilfe, vorgeschlagen von der AG der Wohlfahrtsverbände

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
	N.N.	N.N.
	N.N.	N.N.

Beirat für die Jugend Initiative Meerbusch – JIM e.V.:

<u>Die/der Ausschussvorsitzende:</u>	<u>Vertreter:</u>
Frau Schoppe	Herr Eimer

je 1 Vertreter der im Jugendhilfeausschuss vertretenen Fraktionen:

	<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
CDU:	Frau Pricken	Herr Lerch
SPD:	Frau Solbach-Kandel	Herr Eimer
FDP:	Frau Wellhausen	Herr Burkhardt
Bündnis90/Die Grünen:	Herr Fliege	Herr Becker
UWG	Frau Winz	N.N.

Kriminal Präventiver Rat:

<u>Die/der Ausschussvorsitzende:</u>	<u>Vertreter:</u>
Frau Schoppe	Herr Eimer

1 Vertreter der AG der Wohlfahrtsverbände:	
<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
N.N.	N.N.

2 Vertreter der Kreispolizeibehörde Neuss:	
<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
N.N.	N.N.
N.N.	N.N.

Der / Die Vorsitzende der AG Meerbuscher Grundschulen:	
<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
Herr Aldenhoff	Herr Sonnen

Der / Die Vorsitzende der AG der weiterführenden Meerbuscher Schulen:	
<u>Mitglied</u>	<u>Vertreter</u>
Herr Winterwerb	Herr Wahner

Die noch nicht benannten Mitglieder bzw. Stellvertreter sind von den entsprechenden Institutionen nachzumelden

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. - 9. Entwurfsplanungen zur Erweiterung von Kindertageseinrichtungen für die U 3-Betreuung in Meerbusch

Beschluss:

1. *Der Jugendhilfeausschuss stimmt den vorgelegten Entwurfsplanungen zur Erweiterung folgender Kindertageseinrichtungen zu:*
 - Kindertagesstätte „Mullewapp“, Stratumer Straße 56, 40668 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Knirpsmühle“, Einsteinstraße 30, 40670 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Fronhof“, Gereonstraße 6 - 8, 40667 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Tabaluga“, Stettiner Straße 23, 40668 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Rasselbande“, Uerdinger Gerichtsweg 2, 40670 Meerbusch.
2. *Der Bau- und Umweltausschuss stimmt den vorgelegten Entwurfsplanungen zur Erweiterung folgender Kindertageseinrichtungen zu:*
 - Kindertagesstätte „Mullewapp“, Stratumer Straße 56, 40668 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Knirpsmühle“, Einsteinstraße 30, 40670 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Fronhof“, Gereonstraße 6 - 8, 40667 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Tabaluga“, Stettiner Straße 23, 40668 Meerbusch,
 - Kindertagesstätte „Rasselbande“, Uerdinger Gerichtsweg 2, 40670 Meerbusch.

Die weitere Planung und Realisierung dieser Bauvorhaben soll auf Basis der vorgestellten Entwurfspläne erfolgen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Klein, Leiter Service Immobilien, stellt die bisher erstellten Planungen für die 5 städtischen Einrichtungen mit einem Kostenvolumen von insgesamt 1,6 Mio. € vor. Weitere Projekte befänden sich noch in Vorbereitung. Sofern im Rahmen des zu durchlaufenden Controllingverfahrens keine Verzögerungen einträten, sei mit Baubeginn im Frühjahr 2010 zu rechnen. Alle Aus- und Umbaumaßnahmen seien bei laufendem Betrieb vorgesehen, was zum Teil erhebliche Sicherungsmaßnahmen notwendig mache.

Auf Nachfrage der Frau Schmidt bezüglich einer gesicherten Aufnahme der U 3-Kinder zum neuen Kindergartenjahr am 01.08.2010 trägt Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage vor, dass bereits bei Verabschiedung des Grundsatzpapiers über den Ausbau der U 3-Betreuung Klarheit darüber bestanden habe, dass die Bereitstellung der Betreuungsplätze nur sukzessive nach baulicher Fertigstellung und Abschluss der Inneneinrichtung erfolgen könne.

Auf Nachfrage des Herrn Fliege hinsichtlich der Verwendung energiesparender Materialien insbesondere bei den Kindertageseinrichtungen „Tabaluga“ und „Rasselbande“ erläutert Herr Klein, dass alle Arbeiten unter Beachtung der neuesten und extrem harten Auflagen ausgeführt würden. Ein Eingriff in die jeweilige Heizungsanlage sei allerdings in keinem Fall erforderlich.

Abschließend erfolgt einvernehmlich die zusammenfassende Beschlussfassung unter Einbeziehung von TOP 5 bis 9 mit entsprechender Umformulierung des Beschlussvorschlages.

10. U3-Ausbau der Kindertagesstätten

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Rat, im Haushalt 2010 die Bereitstellung zusätzlicher Mittel in Höhe von 70.000 € wie folgt zu beschließen:

• Rasselbande	Uerdinger Gerichtsweg	15.000 €
• Knirpsmühle	Einsteinstraße	10.000 €
• Fronhof	Gereonstraße	20.000 €
• Tabaluga	Stettiner Straße	20.000 €
• Mullewapp	Stratumer Straße	5.000 €

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert eingangs, dass nach derzeitigem Stand bereits für 17 von 22 Einrichtungen in Meerbusch die Planung für den U 3- Ausbau laufe. Im kommunalen Vergleich der IT NRW (ehemals LDS NRW) zeige sich Meerbusch mit einer Betreuungsquote in 2009 von 19,1 % sehr gut aufgestellt.

Selbst ohne den erst für 2013/2014 anvisierten Neubau in Strümp bedeute dies ein Investitionsvolumen von insgesamt 8,4 Mio. €, wovon das Land – aus Bundesmitteln – einen Anteil von ca. 4,5 Mio. € trage. Das Land gewähre für den U 3-Ausbau einen Zuschuss je Gruppe in Höhe von maximal 20.000 € abzüglich eines 10 %igen Trägeranteils. Dieser Betrag reiche zur Deckung der mit den an den U 3-Ausbau gestellten Anforderungen allerdings nicht aus.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage führt weiter aus, dass sich zum Beratungsstand der Sitzung am 16.06.2009 für den Kindergarten Schulstraße der Ev. Kirchengemeinde Lank, den Kindergarten Hauptstraße der Kath. Kirchengemeine St. Stephanus und den Kindergarten Paul-Jülke-Straße der Kath. Kirchengemeinde St. Franziskus sowie den Neubau der Ev. Kirchengemeinde Osterath an der Insterburger Straße die in der Beratungsvorlage dargelegten Veränderungen in den Ausbaurkosten ergeben hätten, deren Auswirkungen im vorliegenden Haushaltsentwurf berücksichtigt seien.

Darüber hinaus entstünden auch bei den aufgeführten städtischen Einrichtungen Mehrkosten aufgrund bisher nicht berücksichtigter Brandmeldeanlagen sowie der Einrichtung von Wickelplätzen mit einem Gesamtvolumen von 70.000 €, die im Produkt 010.120.010 – Technisches Gebäudemanagement – bereit zu stellen seien. Es werde daher um einen entsprechenden Empfehlungsbeschluss gebeten.

11. Ausbau der Kindertagesstätten für U3-Plätze hier: Antrag auf Investitionskostenzuschuss für die privat-gewerbliche Kindertagesstätte "Maxi-Mo II"

12. Anerkennung des Vereins zur Förderung der sozialen und pädagogischen Bildung und Betreuung der Schüler und Schülerinnen des Städtischen Meerbusch-Gymnasiums e.V. als Träger der freien Jugendhilfe

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den "Verein zur Förderung der sozialen und pädagogischen Bildung und Betreuung der Schüler und Schülerinnen des Städtischen Meerbusch-Gymnasiums e.V." als freien Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII (KJHG) i.V.m. § 25 Abs. 1 Nr. 1 AG-KJHG anzuerkennen. Die Anerkennung als Träger der freien Jugendhilfe beinhaltet keine Zusage über eine Förderung nach § 74 SGB VIII jeglicher Art. Die Anerkennung kann nach § 25 Abs. 4 AG-KJHG widerrufen werden, wenn die Voraussetzungen für eine Anerkennung nicht mehr vorliegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert kurz den Inhalt der Beratungsvorlage. Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Beratung.

13. Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Meerbusch 2006 - 2009 / Verlängerung der Gültigkeitsdauer bis Ende 2010

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, die Laufzeit des „Kinder- und Jugendförderplans der Stadt Meerbusch 2006 – 2009“ bis zum 31.12.2010 zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Frau Schoppe erläutert, dass auf der Basis der vorgestellten Sozialraumrecherche eine Neuausrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu entwickeln sei. Zur Erarbeitung entsprechender Konzepte sei die Verlängerung des derzeitigen Jugendförderplanes bis zum 31.12.2010 sinnvoll.

14. Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert die Informationsvorlage und verweist auf die eigenständigen Erziehungs- und Bildungsaufträge von Jugendhilfe und der Institution Schule. Aufgrund veränderter Rahmenbedingungen ergäben sich an den Schnittstellen gemeinsame Arbeitsfelder, so dass die Strukturen künftiger Zusammenarbeit z.B. bei Themen wie Übergang Kindergarten/Schule, Mobbing, Gewaltvermeidung, Suchtprävention, Umgang mit Medien etc. festzulegen seien.

Das von der Verwaltung bereits erarbeitete Konzept für die Zusammenarbeit von Jugendhilfe und Schule sei zunächst mit dem Kooperationspartner Schule zu besprechen. Aufgrund dortigen Beratungsbedarfs habe zunächst nur die Information an den Ausschuss erfolgen können.

Zwischenzeitlich liege jedoch die Rückmeldung der Schulen vor, so dass das Rahmenkonzept zur Verbesserung der Zusammenarbeit mit den eingearbeiteten Veränderungen nun der Niederschrift beigefügt werden könne. So sei für Real-, Gesamtschulen und Gymnasien in Meerbusch ein gemeinsamer Arbeitskreis vorgeschlagen und aufgenommen worden. Die Besetzung der verschiedenen Arbeitskreise solle flexibel nach Bedarf erfolgen. Die Koordinierung des Prozesses erfolge durch Herrn Halter.

Herr Annacker ergänzt, dass bei Bedarf auch die Kindertageseinrichtungen und die Träger der offenen Kinder- und Jugendarbeit zur Mitarbeit im Arbeitskreis geladen würden. Ziel sei es, dass die verschiedenen Arbeitskreise nebeneinander unterschiedliche Grundsatzthemen bearbeiteten und ein Austausch der jeweiligen Arbeitsergebnisse erfolge.

15. **Vorschulische Beratung und Förderung gem. § 36 Schulgesetz NRW**

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert, dass die vorschulische Informationsveranstaltung künftig strukturiert durchgeführt und in allen großen Stadtteilen am Anfang jedes Jahres angeboten werden solle.

Herr Becker verweist in diesem Zusammenhang auf die Problematik, die sich im Übergang Kindertageseinrichtung/Schule aus den in 2010 und 2011 extrem späten Sommerferien bei Ende des Kindergartenjahres am 31.07.2009 ergebe. Für viele Kinder gelte es damit 6 Wochen betreuungslose Zeit sicher zu stellen, ein Problem, das gelöst werden müsse.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage räumt ein, dass bisher keine zufriedenstellende Lösung gefunden sei, die auch die Belange der Kinder ausreichend berücksichtige. Das Thema müsse nochmals diskutiert werden.

16. **2. Fachforum zur Verbesserung des Kinderschutzes in Meerbusch**

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage berichtet kurz über die Inhalte des 2. Fachforums, das durch fachlich fundierte und anschauliche Vorträge für viel Diskussionsstoff unter den Akteuren gesorgt habe. Ein Augenmerk werde künftig auch auf die Verbesserung der Elternkompetenz zu richten sein.

Im Rahmen der anschließenden Diskussion führt Herr Annacker aus, dass bei Meldungen möglicher Kindeswohlgefährdungen grundsätzlich eine Rückmeldung an den Melder erfolgen solle, wobei die Persönlichkeitsrechte der Betroffenen selbstverständlich zu wahren seien.

17. **Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Kindertagesstätten, im Primarbereich der „Offenen Ganztagschule“ sowie in der Tagespflege sowie: I. Änderungssatzung zur Satzung der Stadt Meerbusch über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Meerbusch vom 14. Dezember 2007**

Der Antrag der SPD-Fraktion, ab dem 01.08.2010 sämtliche Elternbeiträge für Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Meerbusch entfallen zu lassen, wird mehrheitlich abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

3	JA-Stimmen
11	NEIN-Stimmen

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen 1. Nachtrag zur Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Tageseinrichtungen für Kinder im Stadtgebiet Meerbusch vom 14.12.2007 zu erarbeiten, mit dem die Einkommensfreigrenze rückwirkend zum 01.08.2009 auf 25.000 € festgesetzt wird.

Dem Rat wird empfohlen, diesen 1. Nachtrag in der Ratssitzung am 26.11.2009 zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss verweist die Entscheidung über den Erlass einer gemeinsamen Elternbeitragssatzung einschließlich Elternbeitragstabelle für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und die Betreuung im offenen Ganztag in der Primarstufe erneut zur Beratung an die Fraktionen.

Dem Ausschuss Schule, Sport wird entsprechende Handhabung empfohlen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Herr Eimer begründet für die SPD-Fraktion den Antrag, auf die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertageseinrichtung gänzlich zu verzichten, da der Besuch von Bildungseinrichtungen grundsätzlich kostenfrei sein sollte. Der damit verbundene enorme Kostenaufwand müsse unabhängig von der finanziellen Belastung der Stadt bewältigt werden, zumal von einer Verschuldung der Stadt in jedem Haushaltsjahr auszugehen sei.

Herr Becker lehnt diesen Antrag für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen unter Hinweis auf einen gegebenenfalls vorrangigen Regelungsbedarf auf Landesebene ab. Die Kommune sei nicht in der Lage, eine Beitragsfreiheit zu finanzieren.

Herr Becker verweist sodann auf den unter TOP 17 vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, die Freigrenze entsprechend dem am 18.11.2008 im Rahmen der Haushaltsberatung einstimmig getroffenen Beschluss rückwirkend ab 01.08.2009 auf 25.000 € festzusetzen. Dieser Betrag orientiere sich am steuerlichen Existenzminimum für Familien mit Kindern, das zwischen 23.000 € und 25.000 € liege.

Hinsichtlich der gemeinsamen Beitragssatzung für Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege und OGATA werde die nochmalige Verweisung in die Fraktionen vorgeschlagen. Es sei beabsichtigt, in transparenter Diskussion mit den Eltern zu einer Entscheidungsfindung zu gelangen, so dass eine neue Beitragssatzung erst zum 01.08.2010 zu erwarten sei. Eine Beitragsänderung im Verlaufe eines Kindergartenjahres werde als ungünstig erachtet.

Herr Wartchow trägt für die CDU-Fraktion vor, dass der Grundgedanke einer beitragsfreien Bildung unterstützt werde. Allerdings könne eine Kommune nicht alle gesellschaftlichen Mangelzustände ausgleichen und die Auswirkungen des SPD-Antrages seien nicht finanzierbar. Er unterstütze daher den vorliegenden Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen.

Bezüglich der Erarbeitung einer gemeinsamen Elternbeitragssatzung spreche er sich ebenfalls für eine erneute Beratung in den Fraktionen aus.

Herr Burkhardt äußert sich für die FDP-Fraktion grundsätzlich positiv zum SPD-Antrag, sieht aber bei derzeitiger Haushaltslage keine Umsetzbarkeit und spricht sich alternativ für eine sukzessive Senkung der Beiträge aus.

Auf Vorschlag der Ersten Beigeordneten Mielke-Westerlage beauftragt der Ausschuss die Verwaltung mit der Erarbeitung einer 1. Nachtragssatzung rückwirkend zum 01.08.2009 zwecks Umsetzung der Freistellung von Elternbeiträgen bis 25.000 € Jahreseinkommen und empfiehlt dem Rat eine entsprechende Beschlussfassung in der nächsten Sitzung am 26.11.2009. Damit einher gehen Einnahmeausfälle in Höhe von ca. 53.000 €/Jahr.

Die weitergehende Beratung zur gemeinsamen Elternbeitragssatzung wird erneut in die Fraktionen verwiesen.

18. Haushaltsberatung 2010 für den Produktbereich Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Die Beratung des Haushaltsentwurfs 2010 erfolgt produktweise. Es werden folgende Einzelbeschlüsse gefasst:

Produkt 060 020 010 - Kinder- und Jugendsozialarbeit, Familienförderung

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung ausreichender Haushaltsmittel zur Umsetzung erster Maßnahmen auf der Basis der Sozialraumrecherche der FH Düsseldorf wird mehrheitlich abgelehnt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	3	JA-Stimmen
	9	NEIN-Stimmen
	1	Enthaltung

Der Antrag der SPD-Fraktion auf Bereitstellung entsprechender Haushaltsmittel zur Erstellung des Kleinkinderbereiches und Sanierung des Wasserspielbeckens auf dem Abenteuerspielplatz wird mehrheitlich abgelehnt.

<u>Abstimmungsergebnis:</u>	3	JA-Stimmen
	9	NEIN-Stimmen
	1	Enthaltung

Produkt 060 030 010 - Kindertagesbetreuung

Auf Vorschlag der Verwaltung wird der Ansatz – **Elternbeiträge Sachkonto 4321000** – um 200.000 € auf nunmehr **2.150.000 €** erhöht.

Beschluss:

Der Antrag der Ev. Kirchengemeinde Lank auf Erhöhung des freiwilligen städtischen Zuschusses zur Dachsanierung beim Kindergarten Schulstr. wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Produktbereich 06 – Kinder- Jugend- und Familienhilfe - , Seite 373 bis 433

Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat den Entwurf des Haushaltes 2010 für den Produktbereich 06 - Kinder- Jugend- und Familienhilfe – einschließlich der Erhöhung des Ansatzes 060.030.010/4321000 auf 2.150.000 € sowie dem unter TOP 10 gefassten Empfehlungsbeschluss auf zusätzliche Mittelbereitstellung für den Ausbau U3 in Höhe von 70.000 € zur Beschlussfassung vorzulegen

Abstimmungsergebnis: 10 JA-Stimmen
3 NEIN-Stimmen

Die Beratung des Haushaltsentwurfs 2010 erfolgt produktweise. Wie vereinbart erfolgt Diskussion und Beschlussfassung zu den vorliegenden Anträgen unter den jeweiligen Produkten.

Produkt 060 020 010 - Kinder- und Jugendsozialarbeit, Familienförderung

Der von Herrn Eimer begründete SPD-Antrag auf Bereitstellung eines zu vereinbarenden Betrages zur Umsetzung von im JHA noch zu diskutierenden Schlussfolgerungen aus der Sozialraumrecherche der FH Düsseldorf wird mehrheitlich wegen Unbestimmtheit abgelehnt.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlagen weist darauf hin, dass im Haushaltsentwurf bereits 400.000 € für offene Kinder- und Jugendarbeit veranschlagt seien und die Laufzeitverlängerung des Jugendförderplanes bis zum 31.12.2010 zur Erarbeitung eines neuen Konzeptes genutzt werde.

Hinsichtlich des vorliegenden Antrages der SPD-Fraktion auf Erstellung des Kleinkinderbereiches sowie der Sanierung des Wasserspielbeckens auf dem städt. Abenteuerspielplatz trägt Frau Schoppe vor, dass der Baubetriebshof bereits ein von Eltern konkret erbetenes Spielgerät für den Kleinkinderbereich auf dem Abenteuerspielplatz bestellt habe. Dies bedeute zwar keine aufwändige Sanierung aber doch eine Verbesserung des Angebotes. Weitergehende Änderungen seien zunächst in der Jugendhilfeplanungsgruppe / Bereich Spielplätze zu beraten.

Herr Becker verweist bezüglich des Kleinkinderbereiches ebenfalls auf die Zuständigkeit der Jugendhilfeplanungsgruppe. Eigene Recherchen bezüglich der Sanierung des Wasserspielbeckens hätten lediglich einen Ausbesserungsbedarf ergeben.

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Produkt 060 030 010 - Kindertagesbetreuung

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage trägt für die Verwaltung aufgrund aktualisierter Berechnung die Erhöhung des Ansatzes – Elternbeiträge Sachkonto 4321000 – um 200.000 € auf nunmehr 2.150.000 € vor.

Bezüglich des Antrages der Ev. Kirchengemeinde Lank auf Erhöhung des freiwilligen städtischen Zuschusses zur Dachsanierung beim Kindergarten Schulstraße weist Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage darauf hin, dass eine antragsgemäße Förderung dieser nicht im Zusammenhang mit dem U 3-Ausbau stehenden Baumaßnahme einen Präzedenzfall schaffe, der möglicherweise weitere Anträge anderer Träger nach sich ziehe. Das Land sei bei der Festsetzung der Höhe der Kindpauschalen davon ausgegangen, dass diese auch für die Finanzierung von Sanierungsmaßnahmen über die Bildung von Rücklagen bzw. zur Tilgung von Krediten ausreichend seien. Insofern erfolge hierzu keine 50%ige Bezuschussung mehr wie zu Zeiten der Gültigkeit des GTK.

Der Antrag wird einvernehmlich zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

19. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der Beschlüsse

Der Bericht ist der Niederschrift beigelegt.

20. Termin der nächsten Sitzung: 02. Februar 2010

21. Verschiedenes

Zur Beratung über den Antrag der SPD-Fraktion, den Arbeitskreis „Arche Noah“ wieder aufleben zu lassen, wird aufgrund der vorwiegend planungsrechtlichen Belange einvernehmlich die Zuständigkeit des Planungsausschusses festgestellt.

Der Vorsitzende des Planungsausschusses wird um Aufnahme des Tagesordnungspunktes gebeten.

Frau Solbach-Kandel bittet um Bericht zum Stand der Förderung von Jugendbeteiligung, basierend auf dem zusammen mit Auszubildenden der Stadt Meerbusch erarbeiteten Konzept. Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage berichtet, dass die Verwaltung aufgrund anderer Prioritätensetzung eine weitere Entwicklung des Konzeptes nicht habe betreiben können. Dies sei aber nunmehr vorgesehen.

Meerbusch, den 27. November 2009

Schoppe
Ausschussvorsitzende

Römmeler-Graf
Schriftführerin